

Was
dich im NDR
Konzerthaus
erwartet?

Dich erwartet ganz viel wunderbare Musik!
Gespielt wird sie von einem großartigen Orchester, der **NDR Radiophilharmonie**.

Alle, die dort für dich musizieren, sind echte Profis an ihren Instrumenten. Zusammen mit **Chef-Detektiv Malte** schnüffelt ihr dieses Mal sogar in der Musik zu einem spannenden Märchen herum!

Mit diesen Ermittlungsakten kannst du dich schon auf deinen neuen Fall vorbereiten.

GEHEIMNISSEN I
Unser Orchester hat einen schwierigen Namen, oder? Aber echte Orchester-Detektiv*innen wissen natürlich aus ihren Akten, woher dieser Name kommt!



Das Wort **Philharmonie** setzt sich aus zwei altgriechischen Wörtern zusammen:

phílos = Freund & ***harmonía*** = Wohlklang oder Einklang

Also bedeutet es, dass alle im Orchester Freunde des gemeinsamen, schönen Klanges sind. **NDR** ist die Abkürzung für den Norddeutschen Rundfunk.

Und was ein **Radio** ist, weißt du ja selbst!



GEHEIMNISSEN I
Das Orchester wird sehr oft abgehört und belauscht. Deshalb hängen jede Menge **MIKROFONE** überall herum. Das ist aber nicht kriminell. Damit werden Aufnahmen für Radio & TV oder das Internet gemacht. Hinter einer geheimnisvollen Scheibe sitzen Tonmeister und Tonmeisterin im **TONSTUDIO**. Sie sorgen dafür, dass die Aufnahmen richtig gut klingen!



Was für ein Glück!

Wenn der berühmte Ballettchef **Sergej Diaghilew** im Winter 1909 nicht zufällig eine Musik vom noch ganz unbekanntem Komponisten Strawinsky gehört hätte, wäre der „Feuervogel“ nie entstanden.

Diaghilew war begeistert von den ungewöhnlich neuen Klängen. Deshalb bekam der junge Strawinsky von ihm sofort einen Auftrag: Eine **Ballettmusik** zum russischen Märchen vom „Feuervogel“ komponieren. Schon ein Jahr später kam das Ballett in Paris auf die Bühne.

Weil die Ballett-Musik so erfolgreich war, wollten viele Menschen sie einfach nur hören können, ohne extra auf eine Aufführung mit einem Tanztheater zu warten.

Deshalb gibt es die kürzere Fassung des "Feuervogels" als reine Orchestermusik für den Konzertsaal. Strawinsky wählte dazu einige Abschnitte aus der Ballettmusik aus und fügte sie zu einer **Suite** zusammen.



Eine SUITE (französisch = Abfolge) ist in der Musik ein Abfolge von Musikstücken. Sie werden ohne längere Pause hintereinander gespielt. Meistens gehören sie inhaltlich zusammen. Oft handelt es sich auch um eine Folge von Tänzen.

GEHEIMWISSEN!

„Meine Musik wird am besten von Kindern und Tieren verstanden.“
Igor Strawinsky



Strawinsky mit 39 Jahren

STECKBRIEF: IGOR STRAWINSKY

- geboren 1882 in der Nähe von St.Petersburg, Russland
- aufgewachsen in einer musikalischen Familie
- Vater Sänger am berühmten Mariinski-Theater; Igor saß sehr oft im Publikum
- sehr musikbegeistert, komponierte schon früh erste Musikstücke
- studierte auf Wunsch der Eltern Jura (Recht) mit Abschluss 1905
- heiratet danach eine Malerin und hat mit ihr zwei Söhne und zwei Töchter
- nimmt Kompositionsunterricht und stellt erste Kompositionen vor
- freischaffender Komponist; viele Reisen; 1920 Umzug nach Paris (Frankreich)
- mit dem 2. Weltkrieg Umzug in die USA; inzwischen weltberühmt
- stirbt mit 88 Jahren in New York
- hat mit seinen Ideen die Musikwelt verändert



Kreative
Ermittlung?
Hier!

ORCHESTER-DETEKTIV-AUFTRAG

Wie verwandelt man ein altes Märchen in Musik?
In der Detektivarbeit wird ein Fall oft nachgestellt. Als
Orchester-Detektiv*innen solltet ihr das natürlich unbedingt
auch versuchen:

Bevor ihr in die Musik von Igor Strawinsky Reinhört, vertont
doch das wunderbare Märchen vom „Feuervogel“ einmal
selbst! Um so spannender wird es sein, danach den Ideen
des Komponisten zu lauschen.



1. Schneidet zuerst die fünf Abschnitte des Märchens auf Seite 4 aus und legt sie in einen Beutel.
2. Teilt euch nun in fünf kleinere Gruppen auf. Jede Gruppe zieht einen Abschnitt der Märchen-Kurzfassung aus dem Beutel und sucht sich ein Eckchen, um dort kreativ zu werden.
3. Jetzt lest euren Teil der Geschichte und überlegt, welche Klänge wohl dazu passen könnten.
4. Stattet euch mit möglichen Instrumenten und anderen Dingen aus, deren Klänge und Geräusche zu euren Ideen passen. Auch die Stimme könnt ihr einsetzen.
5. Bestimmt ein Kind in der Gruppe, das euren Abschnitt ausdrucksvoll vorlesen kann.
6. Jetzt könnt ihr kreativ werden! Der Text wird gelesen und vertont.
7. Und nun: Präsentation! Tragt die Abschnitte am Ende mit allen 5 Gruppen hintereinander ohne Pause vor.

TIPP: Denkbar ist auch, dass die ganze Geschichte von jeweils einer Gruppe vertont und vorgetragen wird. Es kommen sicher ganz unterschiedliche Versionen dabei heraus. Viel Spaß!



Die Suite für Orchester von 1919

1. Einleitung: bis 3:08
2. Tanz des Feuervogels: 3:09 bis 4:48
3. Reigen der Prinzessinnen: 4:52 bis 9:38
4. Höllentanz des Kastschei: 9:40 bis 13:46
5. Wiegenlied: 13:47 bis 17:34
6. Finale: ab 17:34 bis 20:41

Hört euch nach der Präsentation die Teile der Feuervogel-Suite von Strawinsky an. Was ihm wohl alles dazu eingefallen ist? Vielleicht hattet ihr ja ähnliche Ideen? Tauscht euch dazu aus.

→ [Hier klicken und hören!](#)



DER FEUERVOGEL (nach einem russischen Volksmärchen)



In einem fernen Land lebt der Prinz Iwan Zarewitsch. Eines Tages hört dieser von einem wunderschönen, zauberhaften Vogel, dem Feuervogel. Der Prinz ist fasziniert und will den Vogel fangen. Bei der Suche gerät er immer tiefer in den Wald. Plötzlich steht Iwan im unheimlichen Garten des bösen Zauberers Kaschtschei.

1



2

In diesem Garten tanzt der sagemumwobene Feuervogel gerade um einen Baum mit goldenen Äpfeln. Iwan verfolgt ihn und eine wilde Jagd beginnt. Dem Prinzen gelingt es den Vogel zu fangen. Er lässt ihn aber wieder frei, als dieser ihm zur Belohnung eine goldene Feder mit magischen Kräften verspricht.



Plötzlich kommen aus dem alten Schloss des bösen Zauberers 13 wunderschöne Prinzessinnen. Sie werden von Kaschtschei in seinem Reich gefangen gehalten. Die Prinzessinnen tanzen um den Baum mit goldenen Äpfeln einen anmutigen Reigen. Iwan verliebt sich sofort in die schönste von ihnen, die Prinzessin Zarewna.

3



Iwan will in das gruselige Schloss des Zauberers eindringen, um Zarewna zu befreien. Als der Zauberer ihn entdeckt, gerät er außer sich vor Wut und vollführt mit seinen Untertanen einen wilden Höllentanz! Dabei versucht er den Prinzen zu berühren, um ihn so in einen Stein zu verwandeln. In höchster Not schwenkt Prinz Iwan die goldene Feder des Feuervogels.

4



Sofort erscheint der Feuervogel und verrät dem Prinzen ein Geheimnis: Unsterblichkeit und Zauberkraft des Zauberers Kaschtschei sind in einem Ei verborgen. Dieses liegt unter dem zauberhaften Apfelbaum. Prinz Iwan packt das Ei und zerschmettert es! Der böse Zauberer stürzt tot zu Boden. Nun sind die Prinzessinnen frei und alle vom Zauberer in Steine verwandelten jungen Männer erwachen langsam wieder zum Leben. Iwan und Zarewna aber werden ein glückliches Paar.

5

Im „Tanz des Feuervogels“ kann man sowohl das Geflatter des leuchtenden Vogels hören als auch seine Flugbahn von Ast zu Ast verfolgen. Sogar das Notenbild zeigt deutlich die Flügelschläge.

Magie für die Ohren!



ORCHESTER-DETEKTIV-AUFTRAG

Hört euch den zweiten Satz (Teil) der Suite gemeinsam an.

Könnt ihr erkennen, welche Instrumente hier vor allem erklingen?

→ [Tanz des Feuervogels 3:09 bis 4:26 min](#)



Und jetzt wird es gruselig. Oder nicht?

Entscheide doch einfach selbst!

Hört euch den Höllentanz des bösen Zauberers an und versucht Kastschei dabei zu zeichnen.

Wie sieht er bei dir aus?

→ [Höllentanz des Kastschei 9:40 bis 13:46 min](#)



ORCHESTER-DETEKTIV-AUFTRAG

Für Ermittlungen zu den verschiedenen Orchesterinstrumenten und anderen wichtigen Spuren zur Musik solltest du dich mit Malte in seinem „MusikLabor“ online schlau machen:

→ [Alle mal herhören!](#)

Impressum

Herausgegeben vom Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Geschäftsbereich I
NDR Radiophilharmonie
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
30169 Hannover
ndr.de/radiophilharmonie
radiophilharmonie@ndr.de

Redaktion des Unterrichtsmaterials zur Reihe „Orchester-Detektive“
mit dem Titel „Die Akte Feuervogel“ am 07.03.2025: Susanne Grünig
Redaktion Musikvermittlung „Discover Music!“: Bettina Pohl

Stand: Januar 2025

Bildnachweise:

Abb. S.1-5: Emojis & Lupe, ©Susanne Grünig
Foto S.1: ©NDR / Micha Neugebauer
Foto S.2: Igor Stravinsky von Robert Regassi 1921, Wikipedia, gemeinfrei
Fotos S.3: Instrumente, <https://www.thomann.de/de/index.html>, Abruf 4.4.2020
Foto S.5: Screenshot Video ©NDR „Alle mal herhören!“
Zeichnung S.5: Feuervogel ©Wolfgang Reinke
Fotos S.5: Stifte & Farben: ©Susanne Grünig